



**LH Stelzer/LR Achleitner: Konjunkturpaket des Bundes mit
Energiekostenzuschuss II stärkt Wirtschaftsstandort OÖ**

***Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts-Landesrat Markus
Achleitner: „Starke Impulse für Bauwirtschaft - Wettbewerbsfähigkeit bei
Energiekosten gerade für Oberösterreichs energieintensive Betriebe wichtig –
Anreize bei Heizungsumstellung auf Erneuerbare anstelle von reiner
Verbotspolitik der richtige Weg“***

„Das heute von der Bundesregierung vorgestellte Konjunkturpaket bringt gerade für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich wichtige Impulse. So profitiert die Bauwirtschaft, die unter der nachlassenden Konjunktur besonders leidet, vom Vorziehen von Bauprojekten sowie der erhöhten Förderung für Sanierungsmaßnahmen. Die Energiekostenzuschuss II ist ein wesentlicher Beitrag, um die Wettbewerbsfähigkeit von Oberösterreichs energieintensiven Betrieben zu stärken“, betonen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.

„Die hohen Energiepreise und die deutsche Gas- und Strompreisbremse setzen insbesondere Oberösterreichs Industrie unter Druck. Um die Betriebe und damit auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Land zu halten ist es wichtig, dass sie gegenüber der europäischen und internationalen Konkurrenz wettbewerbsfähig bleiben. Gut, dass die Regierung nach langen Verhandlungen ins Tun gekommen ist und den Weg der Vernunft eingeschlagen hat“, unterstreicht Landeshauptmann Stelzer. Positiv sieht der Landeshauptmann auch das angekündigte Konjunkturpaket: „Wir haben als Land OÖ bereits ein Konjunkturpaket für die regionale Wirtschaft aufgelegt. Das Paket des Bund ist eine starke Ergänzung dazu. Wir müssen jetzt alles daran setzen, um unsere Betriebe mit den Arbeitsplätzen durch diese schwierige Zeit zu bringen.“

„Ich habe mit Oberösterreichs Bauwirtschaft in den vergangenen Wochen mehrfach Gespräche geführt, wie die Auswirkungen der Konjunktorentwicklung auf diese Branche am besten abgedeckt werden können. Diese Vorschläge sind in unsere Forderungen an die Bundesregierung hinsichtlich eines Unterstützungsprogramms für verschiedene Wirtschaftsbereiche eingeflossen. Erfreulicherweise hat der Bund diese Forderungen aufgegriffen und im Rahmen seines Konjunkturpakets umgesetzt. Ebenso erfreulich ist, dass auf Bundesebene beim Umstieg auf erneuerbare Energieträger beim Heizen jetzt endlich von der bisherigen reinen Verbotspolitik abgegangen wurde. Mit Ausnahme des Gasheizungsverbots im Neubau wird durch Erhöhung und Ausweitung der Förderungen nun primär auf Anreize gesetzt. Das ist aus unserer Sicht auch der richtige Weg“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

„Auch die von uns immer wieder kritisierte ‚Förderlotterie‘ bei der Photovoltaik-Förderung des Bundes wird nun endlich abgestellt: Das Aussetzen der Umsatzsteuer auf Photovoltaikanlagen wird den PV-Boom in Oberösterreich weiter befeuern“, erklärt Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner
(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at